

Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 22 (1906)

Heft: 24

Rubrik: Arbeits- und Lieferungs-Uebertragungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 17.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

dicht danebenstehende Menschen unverletzt blieben. Der Blitz hat oft in marschierende Truppenabteilungen eingeschlagen, hat 1—2 Mann getötet und die Nebenleute höchstens betäubt.

Im allgemeinen kann man mit Recht annehmen, daß, wo an einer Straße ein Baum, besonders ein junger Baum, eingegangen ist, unter diesem eine Wasserquellader liegt. Auf solchen Stellen gedeiht kein Baum, am empfindlichsten hierbei sind Obstbäume, Fichten, Tannen und besonders Rosen.

Eine andere sehr merkwürdige Erscheinung ist es, daß Menschen, welche über einer Wasserquellader schlafen, stets einen ganz unruhigen Schlaf oder auch gar keinen Schlaf haben. Das Uebel wird dann auf allerhand körperliche Leiden geschoben; der Arzt bemüht sich umsonst, verschreibt nervenzerstörende Schlafmittel, und doch liegt die Sache einfach und klar auf der Hand, oder vielmehr viele Meter tief unter der Erde. Ich habe schon einer Unmenge von Menschen zum gesunden Schlaf verholfen, indem ich ihnen nachwies, daß sich ihr Bett über einer unverschlossenen Wasserquellader befand, und es genügte, dem Bett einen andern Platz zu geben.

Interessieren wird es den Leser vielleicht, daß der erfahrene Quellensucher genau die Tiefe der Süßwasserquelle angeben kann. Mir ist dies beim Suchen von Edelmetallen, Steinkohlen, Kali und auch Diamanten nicht möglich gewesen, die Tiefen des Lagers festzustellen. Es ist eigentlich, daß bei Metallen bei mir die Wünschelrute anders funktioniert, als bei Süßwasserquellen. Bei Süßwasserquellen schlägt die Wünschelrute nach oben, bei allen Metallen und Mineralquellen nach unten.

Zum Schluß sei noch bemerkt, daß der Blitzableiter in den meisten Fällen nach neuerer Theorie ganz unnötig ist. Und zwar deswegen, weil der Blitz ohne Gegenströmung von dem Quellgebiet unter der Erde keinen Gegenpol hat. Man hat ja früher behauptet, daß der Blitz mit Vorliebe ins Wasser schlägt. Ich glaube, daß in solchen Fällen unter diesen Binnengewässern stets Quelladern liegen müssen. Die Behauptung, daß Blitze in hohe Bäume und Türme mit Vorliebe einschlagen, wird dadurch widerlegt, daß bei den starken Gewittern auf hoher See nur höchst selten Blitze in Schiffe einschlagen. Es ergibt sich daraus, daß man Blitzableiter nur da anbringen sollte, wo Wasserquelladern unter dem Hause liegen und dann an den Punkten, wo die Quelladern entlang gehen.

In Amerika treibt man mit Blitzableitern ein ganz unglaubliches Unwesen. Dort herrscht die Ansicht, daß die Blitzableiter auf den Dächern so nahe aneinander gestellt werden und so hoch sein müssen, daß, wenn eine Blitzableiterstange auf den Firsten des Daches umgelegt

würde, dieselbe den Ausgangspunkt des danebenstehenden Blitzableiters berühren müsse.

Es ist von Herrn v. Bülow-Bootkamp und auch nach meinen Erfahrungen nachgewiesen, daß, wo auf dem Lande nach einem durch Blitzschlag verursachten Brande Gebäude ohne Blitzableiter auf derselben Stelle erbaut wurden, dieselben innerhalb 1—2 Jahren wiederum durch Blitzschlag zerstört wurden. Dies gibt genügenden Hinweis, wo ein Blitzableiter angebracht ist.

Ich bin viel in der Welt herumgekommen und habe höchst selten erlebt, daß ein Blitz einen Blitzableiter angenommen hätte.

Es würde mich sehr freuen, wenn obige Zeilen meinen Mitmenschen helfen könnten und dazu beitragen, Klarheit in die Gefahren des Gewitters zu bringen.

Arbeits- und Lieferungs-Uebertragungen.

(Original-Mitteilungen.) Nachdruck verboten

Stadt Zürich. Unterbau der vierzimmerigen Schulbaracke an der Kinkelstraße in Zürich IV an Baum & Cie. in Zürich V. — Dolenbau im Fußweg C und der projektierten Turnerstraße an Favre & Cie. in Zürich. — Die Maurerarbeiten am ehemaligen Straßenbahngebäude Fluntern an Baumeister B. Erni-Honegger in Zürich V.

St. Antoniuskirche in Zürich. Erd- und Maurerarbeiten an M. Häring und G. Rüff in Zürich. Steinhauerarbeiten an Bäschlin-Fierz in Zürich. Granitarbeiten an A.-G. Schweizer. Granitwerke in Bellinzona. Bauleitung: M. Müller, Architekt.

Elektrizitäts- und Wasserwerk Bern. Glasarbeiten für das Glasdach zwischen den Gebäuden Sulgineckstraße 20 und 22 an Robert Giesbrecht in Bern. Schlosserarbeiten an H. Käffling, Bern.

Straßenbahndepot am Wiesenplatz in Basel. Grab-, Maurer- und Verfugarbeiten an zu einem Doppelwohnhaus an die Firma Gustav Stehelin & Cie., Baugeschäft, Basel.

Gas- und Wasserwerk Glarus. Erstellung eines Rohrgrabens an Rud. Stüssi-Weibli, Baumeister, Glarus.

Lieferung von 11 Zeichentischen für die Knabenrealschule in Schaffhausen an J. Günter, Baumeister, Schaffhausen.

Zenghans-Renovation Altendorf an Baumeister P. Baumann, Spenglermeister Josef Zürfluh und W. Blättler und Malermeister M. Imholz, alle in Altendorf.

Postgebäude in Sarnen. Zentralheizungs- und Lüftungsanlage an das Zentralheizungsgeschäft Gl. Pärli & Cie. in Biel.

Elektrizitätsgenossenschaft Babilon. Lieferung von zirka 40 Elektrizitätszählern an die Firma Trüb, Fierz & Co., in Homburglikon.

Schulhauensbau Rüegsaufschachen. Maurerarbeiten an Jak. Christen in Rüegsaufschachen. Zimmerarbeiten an Alfr. Stalder in Bitternmatte (Rüegsau). Dachdeckerarbeiten an Gebrüder Aeschlimann in Burgdorf. Spenglerarbeiten an Gottf. Schmid, Rüegsaufschachen.

Bezirkskarmenanstalt Friesenberg. Zentralheizungsanlage an Gl. Pärli & Cie. in Biel.

Schulhauensbau Ins. Zentralheizung, sowie sämtliche sanitären Anlagen an die Firma Gl. Pärli & Cie., Biel.

A. & M. Weil, vorm. H. Weil-Heilbronner, Zürich

Spiegelmanufaktur, Goldleisten- und Rahmen-Fabrik.

Verlangen Sie
bitte Preisliste.

Spiegelglas

■■■ für Möbelschreiner ■■■

■■■ Beste Bezugsquelle für belegtes Spiegelglas, plan und facettiert. — la Qualität, garantierter Belag. ■■■

NB. Unser reich illustrierter Katalog für **Rahmen-Leisten** steht Interessenten franko zur Verfügung.

1211a 06

Ausserste
Preise.

